STIFTUNG
ZUKUNFTSFÄHIGKEIT

JAHRESBERICHT 2020

Stand: 10.09.2021

erstellt vom Stiftungsvorstand
Wolfgang Doose, Anne-Kathrin Kirchhof, Klaus Milke

KLIMA **SDGs**

Jahr 1 mit COVID 19

STIFTUNG ZUKUNFTSFÄHIGKEIT

ZUM INHALT:

I ÜBERBLICK ÜBER DAS JAHR 2020 3

II DIE ENTWICKLUNG DES STIFTUNGSVERMÖGENS 3

III DIE AKTIVITÄTEN DER STIFTUNG 3

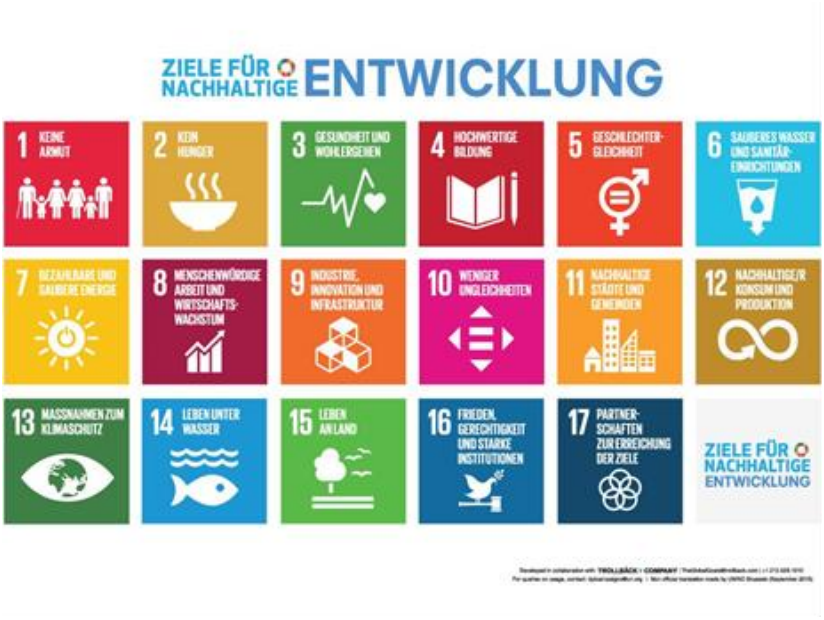
IV DIE STIFTUNGSGREMIEN 7

V DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG UND DAS TEAM 8

VI FINANZ- UND ERTRAGSENTWICKLUNG 8

VII ZUM EINSATZ DER STIFTUNGSERTRÄGE 10

VIII AUSBLICK 2021 10



I ÜBERBLICK ÜBER DAS JAHR 2020

Das Jahr 2020 war national und international massiv geprägt von der Corona-Pandemie. Mit Ausbreitung der Pandemie in Deutschland ab März kam das gesellschaftliche Leben nahezu zum Erliegen. Reisen, reale Zusammentreffen und Veranstaltungen wurden abgesagt oder verschoben, um COVID 19 einzudämmen. Und mit dem Beginn der Pandemie trat zu dem dringend zu lösenden Problem der Klimakrise und der Umsetzung der SDGs, was beides für die Stiftung Zukunftsfähigkeit im Zentrum der Aktivitäten steht, die Frage, wie sich die Welt nach der Pandemie zu einer resilienteren Gesellschaft verändern kann.
Die Klima- und Nachhaltigkeitsdebatten brachen trotz Covid19 aber erfreulicherweise nicht ab. Auch weil mit der Verkündung des „Green European Deal“ im Dezember 2019 die EU-Kommission die Leitplanken geschaffen hatte, dass man sich in 2020 auf ein „Recovering Better“ konzentrieren konnte, um eine sozial gerechte und klimafreundliche Transformation voranzutreiben.
Andere Teile der Welt - so war im Berichtsjahr wahrzunehmen - sind durch die Pandemie noch sehr viel stärker getroffen als Europa und wurden in den eigenen Entwicklungsanstrengungen massiv zurückgeworfen.

II DIE ENTWICKLUNG DES STIFTUNGSVERMÖGENS

Im Jahre 2020 erhöhte sich das Stiftungsvermögen nicht durch weitere Zustiftungen. Zum 31.12.2020 betrug das Stiftungskapital somit wie im Vorjahr **764.855,07 €**.

Zum Stiftungsvermögen kommt als Sonderposten die am 15.12.2014 gegründete, in Treuhandschaft gehaltene und in eigener Buchhaltung geführte **Germanwatch-Stiftung** hinzu. Diese konnte einen Zufluss in Höhe von 1.408,86 € und einen Abfluss in Höhe von 1.200 € verzeichnen und besitzt zum 31.12.2020 Kapital in Höhe von **102.426,09 €** (Vorjahr 102.217,23 €).

III DIE AKTIVITÄTEN DER STIFTUNG

Auf Grund der Pandemie und der damit zusammenhängenden Einschränkungen und Kontaktbeschränkungen musste sich die Stiftung Zukunftsfähigkeit schnell auf neue virtuelle Austauschformate umstellen. Aus wichtigen persönlichen Treffen wurden viele – dennoch nicht unbedeutendere – digitale Debatten und Gespräche. Das Homeoffice wurde für alle Beteiligten zu einer neuen und sehr intensiven Erfahrung.

Die Zielsetzungen haben sich auf Grund der Pandemie für die Stiftung Zukunftsfähigkeit nicht verändert. Weiterhin stehen die Verwirklichung der globalen Nachhaltigkeitsziele im Vordergrund und dabei vor allem, aber nicht ausschließlich, die folgenden SDG-Ziele:

Unsere Schwerpunkte im Stiftungshandeln liegen vor allem bei folgenden Themen:

Im Zentrum der Aktivitäten der von der Stiftung Zukunftsfähigkeit mitgegründeten **Stiftungsplattform Foundations 20** stand in diesem Jahr die Climate Solution Week. Diese Online-Veranstaltung im Kontext des G20-Gipfels in Saudi-Arabien wurde zusammen mit der saudischen Partner-Stiftung King Khalid Foundation (KKF) organisiert und erarbeitete Empfehlungen für die G20-Regierungen sich für eine resiliente und ökologisch nachhaltige Entwicklung einzusetzen.

Die Stiftung Zukunftsfähigkeit unterstützte weiterhin den Musterprozess und **Klimaklagefall von Saúl Luciano Lliuya gegen RWE** – mittlerweile im fünften Jahr seit Einreichung der Klage. Der für 2020 geplante Ortstermin konnte leider wegen der Pandemie nicht durchgeführt werden und wird auf 2021 verschoben.
Das fünfte Jubiläum der Einreichung der Klage beim Amtsgericht in Essen gegen RWE wurde am 24.11. mit zwei öffentlichen und sehr gut besuchten Online-Diskussionsrunden begangen.

Auf Grund der Pandemie wurde der jährliche Stiftungstag des **Bundesverbands Deutscher Stiftungen** abgesagt. Trotzdem konnte die Stiftung Zukunftsfähigkeit über hochrangige Gespräche mit Stiftungen und den Arbeitskreis Umwelt andere Stiftungen ermutigen die Themen Nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und SDGs gerade während der schwierigen Monate weiter voranzutreiben.

Hervorgehoben werden sollen die folgenden wichtigen Ereignisse im Laufe des Jahres 2020:

- **Februar**
  Mitwirkung an dem **Nachhaltigkeitsworkshop** der Süddeutschen Zeitung

- **März**
  Bei einem **Online-Stiftertreffen** ("Sinsheim-Treffen") verständigten sich eine Reihe wichtiger deutscher Stifter und Stifterinnen auf Empfehlungen, die in einem **offenen Brief an die EU-Kommissionspräsidentin Frau von der Leyen** übermittelt wurden. Zentraler Punkt ist die Erwartung, dass die wegen Corona vorgesehenen Stimulus- und Konjunktur-Programme kompatibel mit dem Green Deal und der Klimaneutralität bis 2050 sein müssten.

  Klaus Milke ist Autor bei STIFTUNG & SPONSORING in Heft 1/2020 zum Thema **"Kooperation auf allen Ebenen - Damit wir die globale Klimakrise bewältigen"**

- **April**
  Auch in der ersten reinen **Online-Kuratoriumssitzung** der Stiftung Zukunftsfähigkeit am 24.04.2020 standen die Themen Corona-Pandemie und Auswirkungen auf die Gesellschaften im Fokus.

  Beitrag von Klaus Milke **"HOW DARE YOU - Stiftungen als Teil der Lösung"** für die STIFTUNGSWELT, das Magazin des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen.

  Mitwirkung von Klaus Milke zusammen mit Hannes Petrischak von der Heinz Sielmann Stiftung beim beim virtuellen **Goodcast** des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen am 17.4.2020 zum Thema **"Wie steht es um das Klima?"**

- **Mai**
  Mitunterzeichnung eines **offenen Briefs an die Bundeskanzlerin** anlässlich des **Weltbiodiversitätstags am 22. Mai 2020** durch Klaus Milke

- **Juni**
  Klaus Milke mit Zitat auf Seite 4 der STIFTUNGSWELT: "Mit der Natur lässt sich nicht verhandeln"

  Der Stiftungstag Bundesverbandes Deutscher Stiftungen in Leipzig wurde wegen der Pandemie abgesagt. Wir hatten eine Veranstaltung im Kontext F20 vorbereitet.

- **Juli**
  Mitwirkung beim SDG-Report des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

- **August**
  Vorbereitungen für die Hauptaktivitäten von Foundations 20 im Kontext der saudischen G20-Präsidentschaft in enger Abstimmung mit der King Khalid Foundation in Riad.

- **September**
  Foundations 20: neben den Forderungen für ein „Recovering Better“ nach der Corona-Krise bestärkten sich die internationalen Stiftungen von Foundations 20 während der **Climate Solution Week** vom 14.-17.9.2020 selbst mehr für den Klimaschutz und die gesellschaftliche Transformation zu tun (aus dem Studio in der Hafencity in Hamburg verbunden mit dem Studio in Saudi-Arabien bei der King Khalid Foundation).

Klaus Milke war am 30.9. Speaker auf der hybriden Paneldiskussion „Business Leadership for Sustainable Development in the 2020s: Performance with Purpose" während des Jubiläumstreffens des **UN Global Compacts** in Berlin

- **Oktober**
  Klaus Milke als Sprecher bei den virtuellen **Hamburger Gesprächen für Naturschutz**

Beitrag unter dem Titel "Was machen wir nun anders? Unsere so verwundbare Zivilisation muss widerstandsfähiger werden" von Klaus Milke in den **"Evangelischen Stimmen"** (Zeitfragen und Kirche in Norddeutschland)

Mitwirkung an dem Impulspapier "Stiftungen und Klimaschutz" des **Arbeitskreises Umwelt des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen**, das beim Arbeitstreffen am 1./2. Oktober in Rendsburg verabschiedet wurde.

- **November**
  Anlässlich des **5. Jubiläums der Einreichung der zivilrechtlichen Klimaklage gegen RWE** fanden am 24.11. zwei virtuelle Diskussionen mit dem Kläger Saúl Luciano Lliuya, seinen Anwältinnen und weiteren Expertinnen und Experten zum weltweit bedeutenden Klima-Klagefall Huaraz statt.

- **Dezember**
  Auch die zweite **Kuratoriumssitzung der Stiftung Zukunftsfähigkeit am 4.12.** musste virtuell abgehalten werden. Neben den Aktivitäten rund um F20 und den Huaraz-Klagefall gab es einen umfangreichen Überblick zum Stand bei atmosfair. In der anschließenden Gemeinschaftssitzung mit dem Vorstand von Germanwatch nahmen auch mehrere Mitglieder des Stiftungsbeirats teil.

Mitwirkung von Klaus Milke auf der virtuellen **HLPF Konferenz am 2.12.2020 vom BMZ und BMU** zur deutschen Nachhaltigkeitsstrategie

IV DIE STIFTUNGSGREMIEN

Die Gremien der Stiftung bilden der Vorstand, das Kuratorium und der Beirat.
In ihnen ist Expertise aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Nichtregierungs-organisationen gebündelt. Während der Vorstand sich um die operativen Stiftungs-angelegenheiten kümmert, lenkt das Kuratorium die Stiftungsstrategie und beschließt über die Verwendung und Anlage der Stiftungsmittel. Der Beirat hat politik- und fachberatende Funktion und gibt vielfältige Impulse für die Stiftungsarbeit. Der Vorstand und das Kuratorium sind eng vernetzt mit dem Beirat, das Kuratorium tagt mit einzelnen Beirats-Mitgliedern nach Themenstellung auch gemeinsam.

Die in der Satzung vorgesehenen Gremien haben ihre Arbeit satzungsgemäß ausgeübt.

Der Vorstand setzte sich im Jahre 2020 wie folgt zusammen:
Klaus Milke (Vors.)
Wolfgang Doose (Stellv.)
Anne-Kathrin Kirchhoff

Das Kuratorium setzte sich im Jahr 2020 wie folgt zusammen:

Christoph Bals (Vors.)
Gunther Hilliges (Stellv.)
Kristin Dyckerhoff
Johanna Holzhauer
Hannah Vermaßen
Noah Walker-Crawford

Der Vorstand hat im Berichtsjahr zweimal getagt. Entsprechende Protokolle liegen vor. Darüber hinaus gab es einen regelmäßigen Austausch zwischen den Vorstandsmitgliedern, insbesondere zwischen dem Vorsitzenden und dem stellvertretenden Vorsitzenden.

Im Berichtsjahr fanden zwei virtuelle Kuratoriumssitzungen statt: eine am 24.04. und eine weitere am 4.12. Im Anschluss an die zweite Kuratoriumssitzung folgte wie schon im Vorjahr die Gemeinschaftssitzung mit dem Germanwatch-Vorstand. Mehrere Beiratsmitglieder nahmen an dieser virtuellen Sitzung teil. Die Protokolle liegen ebenfalls vor.

Ende 2018 wurde der Beirat für fünf Jahre (bis Ende 2023) neu berufen. Die aktuellen Mitglieder des Beirats sind:
Holger Baum, Asit Datta, Bärbel Dieckmann, Hansjörg Elshorst, Katja Dörner, Michael von Hauff, Reinhard Hermle, Uwe Holtz, Peter Liese, Paul Metz, Katharina Milke, Udo Ernst Simonis, Clemens Stroetmann, Klaus Töpfer, Hendrik Vygen, Ernst Ulrich von Weizsäcker, Angelika Zahrnt.

V DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG UND DAS TEAM

Die Verwaltungstätigkeiten - auch für die in Treuhandschaft verwaltete Germanwatch-Stiftung - wurden im Berichtsjahr schwerpunktmäßig sowohl vom Hauptsitz in der Kaiserstraße 201 in 53113 Bonn (Post/Telefon mit Vorstandsmitglied Wolfgang Doose in Bonn im Homeoffice), als auch vom Berliner Büro aus erledigt.

Im Jahr 2020 nahm Frau Silke Schnellhardt eine befristete Teilzeitstelle als Assistentin des Vorstands wahr und unterstützte die Aktivitäten insbesondere von Klaus Milke und Wolfgang Doose. Sie übernahm sowohl administrative und projektbezogene Aufgaben als auch die Aufgaben der Finanzbuchhaltung.

VI FINANZ- UND ERTRAGSENTWICKLUNG

Die **Einnahmen** der Stiftung Zukunftsfähigkeit betrugen im Jahr 2020 insgesamt **197.781,30 €** (Vorjahr 176.900,11 €), wovon **194.049,75 €** (Vorjahr 171.609,71 €) Spendeneinnahmen waren. Aus Anlagen und Zinseinnahmen wurden Erträge in Höhe von **3.731,55 €** (Vorjahr 5.290,40 €) erzielt.

Den Gesamteinnahmen in Höhe von 197.781,30 € standen **Gesamtausgaben** in Höhe von **134.715,75 €** (Vorjahr 191.956,81 €) gegenüber.

Das **Jahresergebnis** der Stiftung betrug im Jahre 2020 **+63.065,55 €** (Vorjahr -15.056,70 €)**.** Nach Einstellung in die freien und gebundenen **Rücklagen in Höhe von 55.649 €** wurde ein **kumuliertes Jahresergebnis** von **+7.416,55 €** (Vorjahr 0 €) ausgewiesen.

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019

A. Einnahmen aus lfd. Tätigkeiten	**2019**	**2020**
1. Spenden SZ	171.609,71 €	194.049,75 €
2. Zinseinnahmen	5.290,40 €	3.731,55 €
Summe Einnahmen	**176.900,11 €**	**197.781,30 €**
B. Ausgaben aus lfd. Tätigkeiten		
4. Abschreibung	233,00 €	38,00€
5. Öffentlichkeitsarbeit	5.340,13 €	1.188,27€
6. Beiträge	203,39 €	203,39 €
7. Personalkosten	25.697,40 €	27.287,49 €
8. Rechts- und Beratungskosten (vor allem Huaraz)	105.109,01 €	6.623,50 €
9. Buchführung und Abschlusskosten	2.251,98 €	3.094,69 €
10. Reisekosten	2.506,60 €	769,05 €
11. Geldverkehr	215,30 €	111,36 €
12. Zuwendungen/Spenden	50.400,00 €	95.400,00 €
Summe Ausgaben	**191.956,81 €**	**134.715,75 €**
C. Jahresgewinn/-verlust	**- 15.056,70 €**	**63.065,55 €**
13. Erträge Auflösung Rücklagen	15.056,70 €	0 €
14. Einstellungen in die Rücklagen	0 €	55.649,00 €
D. Jahresergebnis nach Auflösung/Einstellung Rücklagen	**0,00 €**	**7.416,55 €**

BILANZ zum 31.12.2020 und Vergleich zum 31.12.2019

AKTIVA	**2019**	**2020**
A. Sachanlagen	39,00 €	1,00 €
B. Finanzanlagen		
Beteiligungen	25.000,00 €	25.000,00 €
Wertpapiere	408.750,35 €	408.750,35 €
Genossenschaftsanteile	168,55 €	168,55 €
Summe	**433.957,90 €**	**433.919,90 €**
C. Umlaufvermögen		
Bankguthaben Stiftung Zukunftsfähigkeit	357.070,14 €	416.749,41 €
Bankguthaben GW-Stiftung	102.217,23 €	102.426,09 €
Summe	**459.287,37 €**	**519.175,50 €**
Summe Besitzposten	**893.245,27 €**	**953.095,40 €**

PASSIVA	2019	2020
Stiftungskapital	764.855,07 €	764.855,07 €
Rücklagen § 58 (freie)	14.172,97 €	34.821,97 €
Rücklagen Themenfonds Klimaklagen	0,00 €	35.000,00 €
Sonstige Rückstellungen	2.000,00 €	7.500,00 €
Verbindlichkeiten	10.000,00 €	1.075,72 €
Lfd. Jahresergebnis nach Aufl. RL	0,00 €	7.416,55 €
GW-Stiftung (Gesamt)	102.217,23 €	102.426,09 €
Summe Kapital	**893.245,27 €**	**953.095,40 €**

VII ZUM EINSATZ DER STIFTUNGSERTRÄGE

Gemäß der Satzung der Stiftung und der Beschlüsse des Kuratoriums wurde die gemeinnützige Organisation Germanwatch e.V. im Jahre 2020 mit einem Programmförderbetrag in Höhe von **10.000,00 €** bedacht. An Projektförderung für den Klimaklagefall Huaraz wurden an Germanwatch **35.000 €** geleistet.
Insgesamt ergibt sich damit eine Förderung an Germanwatch in Höhe von **45.000 €**.

Als Jahresbeitrag 2020 der Stiftung Zukunftsfähigkeit wurden **400,00 €** an die deutsche Klima-Allianz gespendet.

Für die Beteiligung als Stiftung Zukunftsfähigkeit an der internationalen G20-Stiftungsplattform (Foundations 20) wurden **20.000 €** an das F20 Sekretariat bei der Umweltstiftung Michael Otto bezahlt.

Unter Berücksichtigung der vom Kuratorium beschlossenen Förderbeträge in Höhe von insgesamt 65.400 € ist ein Jahresergebnis von 7.416,55 € erwirtschaftet worden.

Vorstand, Kuratorium und Beirat konnten sich im laufenden Jahr einen umfassenden Überblick über die positive Entwicklung von Germanwatch verschaffen.

Die Beteiligung der Stiftung an der atmosfair gGmbH, auf die es lt. deren Satzung § 18 Abs. 3 keine Ausschüttung gibt, hat weiterhin hohe Wirksamkeit entfaltet und sich ebenfalls zufriedenstellend entwickelt (siehe www.atmosfair.de).

VIII AUSBLICK 2021

Vor der Stiftung liegt ein sehr wichtiges Jahr, in dem Deutschland und der EU hinsichtlich des internationalen Klimaschutzes eine besondere Rolle zukommen. Nach dem verschobenen Klimagipfel in 2020 soll dieser im November 2021 in Glasgow/UK

nachgeholt werden. Darüber hinaus finden der G20 Gipfel in Italien und der G7-Gipfel in Großbritannien statt. Mit der Verschiebung der COP26 konnten wichtige abschließende Verhandlungen zum Pariser Klimaabkommen, insbesondere zu Artikel 6, nicht stattfinden. Umso wichtiger sind daher die im Jahr 2021 stattfindenden Gipfel. Vor allem die Industrie- und Schwellenländer müssen noch viel mehr Ambitionen zeigen, auch mit einer sehr viel größeren finanziellen Ausstattung. Dafür muss die EU vorangehen.

In 2021 soll auch der verschobene Ortstermin für den zivilrechtlichen Klimaklagefall in Huaraz stattfinden, um in diesem wichtigen Musterprozess weiter voranzukommen.

Die Verantwortlichen bei der Stiftung Zukunftsfähigkeit werden die globalen und nationalen Debatten in den nächsten Monaten im Blick behalten und sich so gut wie möglich aktiv einbringen.

Stand: 10.09.2021

für den Stiftungsvorstand

Klaus Milke (Stiftungsvorsitzender)
Wolfgang Doose (stellv. Vorsitzender)